



## Ahrntal und Energie

### Liebe Ahrntalerinnen und Ahrntaler

Bereits vor 14 Jahren (16.02.2000) hat die Ahrntaler E-Werk Genossenschaft ein Konkurrenzprojekt bei der Ahrstufe IV eingereicht. Seit dem Antritt der neuen Gemeindeverwaltung im Jahre 2010 war jede Amtshandlung im Bereich Energie darauf ausgerichtet, den günstigen Genossenschaftsstrom bis nach St. Peter zu bringen. Wir haben gerne die Vermittlerrolle übernommen und alle Parteien haben sich auf ein gemeinsames Projekt an der Ahrstufe IV geeinigt (Vereinbarung vom 10.11.2012). Die Ahrntaler E-Werk Genossenschaft hat sich eine Beteiligung von 58 % gesichert. Mit dem wichtigsten Vertrag dieser Amtsperiode zwischen der Gemeinde Ahrntal und der Ahrntaler E-Werk Genossenschaft, unterzeichnet am 13.04.2013, wurden

alle Voraussetzungen geschaffen und der Genossenschaft die Garantien gegeben (genug Stromproduktion und Beibehaltung der Stromtarife), damit diese das Verteilernetz übernehmen kann. Die Gemeindeverwaltung wird die Ahrntaler E-Werk Genossenschaft auch in Zukunft im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne unterstützen.

Für die Gemeindeverwaltung ist und war es von Anfang an selbstverständlich, dass durch die Ausweitung des Versorgungsgebietes die heutigen Mitglieder der Ahrntaler E-Werk Genossenschaft auch in Zukunft keinen Nachteil erfahren dürfen. Das Einvernehmen zwischen den unterschiedlichen Gruppen wurde gefunden und umsetzbare Konzepte wurden erstellt. Die Genehmigung des Schwarzenba-

ches, der Ahrstufe IV und die von der Ahrntaler E-Werk Genossenschaft eingegangene Verpflichtung, die Verteilung bis St. Peter zu übernehmen, stellen somit die Umsetzung des Arbeitsprogrammes der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates dar (Programmpunkt Wasser und Energie). Die Ahrntaler E-Werk Genossenschaft hat Großes geleistet. Vor 23 Jahren hat die Gemeindeverwaltung (Gemeinderatsbeschluss Nr. 67 vom 28.06.1991 und Gemeindeausschussbeschluss Nr. 253 vom 20.09.1991) ihr Konzessionsgesuch samt Projekt für die Wasserableitung am Weißenbach der Ahrntaler E-Werk Genossenschaft abgetreten. Dies mit dem Ziel den günstigen Genossenschaftsstrom in den darauffolgenden Jahren möglichst im gesamtem Gemeindegebiet zu verteilen. Im Gegenzug beweist nun die Ahrntaler E-Werk Genossenschaft, dass sie tatsächlich für das gesamte Ahrntal da ist.

Ein großer Dank geht an die Landesregierung, die ihre vom Gesetz festgeschriebene Aufgabe mit einer rechtlich einwandfreien Entscheidung wahrge-

nommen hat. Gemeinsam mit den Ämtern der Dienststellenkonferenz im Umweltbereich wurden alle Argumente sorgfältig überprüft und eine Abwägung zwischen den sozialen und wirtschaftlichen Interessen sowie den Umweltaspekten durchgeführt. Die Versorgung der gesamten Ahrntaler Bevölkerung mit günstigem Genossenschaftsstrom hat den Ausschlag gegeben: die Gemeinde Ahrntal nimmt diese Entscheidung mit Freude zur Kenntnis!

Wir bedanken uns aber auch bei allen Vertretern der Wirtschaftsverbände von Weißenbach bis St. Peter, die sich mit großem Einsatz für die Ahrstufe IV eingebracht haben, um für das gesamte Tal ein so entscheidendes Ergebnis zu erreichen. Dasselbe gilt für die Gemeinderäte und für die Mitglieder des Gemeindeausschusses, aber auch für alle Ahrntaler Bürgerinnen und Bürger, die direkt oder indirekt dieses so wichtige Vorhaben unterstützt haben.

Gemeinsam haben wir uns dem Ziel genähert, in einer Gemeinde leben zu können, die mit einheimischem, günstigem und sauberem Strom versorgt wird.



Der Bürgermeister  
Geom. Helmut Klammer